

Versteckspiel im Internat

Von Finniwinniful

Kapitel 12: Andere Gedanken, neue Missverständnisse und überdachte Gedanken

S

Vju und ich gehen bummeln. Es war ihre Idee, um mich abzulenken...ehrlich gesagt, bin ich doch echt froh, dass sie mich so leicht durchschauen konnte und ich nun jemanden zum reden habe! Und tatsächlich finde ich sogar einige Sachen, die ich mir hole. Zum einen eine Hose mit Tarn Muster, ich liebe es einfach, und zum anderen noch ein paar Oberteile, welche ich aber nicht im Internat anziehen kann, da sie ganz eindeutig nach Mädchen schreien! Zuletzt gehen Vju und ich noch in diesen Dessouladen, in dem wir schonmal waren. Ich habe beschlossen, mir diesen BH, der mir das letzte Mal gefallen hat, doch zu kaufen! Nun habe ich auch etwas Geld...

Glücklich über meine heutige Beute sitze ich nun mit Vju im Park. „Glaubst du, dass Rick mir zuhören wird?“, frage ich Vju, nachdem wir einige Minuten gedankenverloren auf einer Bank sitzen. Sie legt ihren Kopf auf meine Schulter und ihre Arme um mich. Automatisch habe auch ich meinen Kopf auf ihren gelegt und mich an ihr festgeklammert. „Ganz bestimmt. Er ist eigentlich ein echt netter Typ, nachdem er seinen ersten Kaffee am Tag hatte und er jemanden leiden kann!“, versucht sie mich zu beruhigen. „Hmm, ich hoffe du hast recht!“, murmle ich vor mir hin. Und ich hoffe echt, dass sie recht hat, denn ich fände es scheisse, wenn er nun ewig auf mich sauer ist. Ich muss ihm echt die Wahrheit sagen und alles zwischen uns klären!

V

Ich würde echt noch gerne mehr für Sawyer tun, um ihr zu helfen, aber mir fällt auch nicht wirklich mehr ein. Die Shoppingtour hat sie wohl auf andere Gedanken gebracht, aber nun denkt sie schonwieder drüber nach...!

„Wollen wir langsam zurück gehen? Es ist schon nach 20 Uhr und die Ausgangssperre ist bald.“, schlage ich vor, nachdem ich kurz auf meinem Handy schaue. Sawyer erhebt sich und ich tue es ihr gleich. Wir machen uns auf den Weg, als ich mich nochmal umdrehe, weil ich gedacht habe Rick zu sehen. Doch als ich bewusst nochmal hinsehe, ist er nicht da. „Was los?“, werde ich von meiner Begleitung gefragt, die das natürlich mitbekommen hat. „Nichts, ich dachte nur ich hätte jemanden gesehen, den ich kenne.“, antworte ich ihr und harke mich bei ihr ein.

R

Schnell verstecke ich mich hinter einem Baum, als ich bemerke, dass ich von Vju gesehen wurde.

Erst zieht er solche scheisse ab, indem er mir was vormacht und nun macht er sich an Vju ran? Ich fasse es nicht! Meine erste Meinung von ihm muss ich wohl echt nochmal überdenken. Dass er mir was vormacht ist eine Sache, aber dass er meinem besten Freund nun auch noch die Freundin ausspannen will, geht wirklich zu weit! Und Vju..., dass sie Jay das wirklich antut, hätte ich auch nicht gedacht. Jay hat mir doch erst erzählt, wie glücklich sie zusammen sind! Was für ein scheissdreck! Eigentlich habe ich mir gedacht, nach dem Einkauf noch eine gemütliche runde durch den Park gehen zu können, aber das zu sehen, hätte ich nicht gedacht. Naja, jetzt muss ich das nur noch Jay schonend beibringen, bevor er das durch irgendwen anderem erfährt!

Unauffällig folge ich den beiden, aber sie scheinen zum Internat zugehen. Im Eingang verabschieden sie sich mit einer Umarmung. Gut, das machen sie auch, wenn Jay und ich dabei sind. Aber nun, da ich ihr Geheimnis weiß, ist es was anderes. Ich warte noch, bis die beiden verschwunden sind und gehe dann ebenfalls rein. Gerade als ich durch die Tür ins Jungs Abteil gehen will, werde ich am Arm festgehalten. Und als ich mich umdrehe, um zu sehen, wer die Dreistigkeit besitzt mich einfach anzufassen, sehe ich Vju da mit einem ernsten Blick in den Augen stehen. „Wir werden uns jetzt mal unterhalten Mr.!\", ist das einzige, was sie zu mir sagt, ehe sie sich richtig an mir festklammert und mich aussem Gebäude zieht.

V

Wusste ich es doch, dass er kurz nach uns hier aufschlagen wird. Ich habe ihn mir also nicht eingebildet! Nachdem ich mich von Sawyer verabschiedet habe, habe ich mich versteckt und auf ihn gewartet. Als er hochwollte, habe ich ihn also gepackt, und ihn mit nach Draußen gezogen, wo wir jetzt abgeschottet neben nen Schuppen stehen.

„Du hast uns verfolgt!\", ist das erste was ich wieder zu ihm sage, nachdem ich mich mit vor der Brust verschränken Armen vor ihn gestellt habe. „Das kommt dir nur so vor!\", ist seine wenig schlaue Antwort auf meine Feststellung. „Achja? Und dass ich dir rein zufällig im Park gesehen habe, habe ich mir auch eingebildet? Wenn du uns nicht beschattet hast, warum hast du dich nicht zu erkennen gegeben, sondern hast uns "heimlich" verfolgt?“, frage ich ihn. Dass das heimlich nicht so gemeint ist, sollte selbst ihm klar sein! „Was bringt dich auf die Idee, dass es nicht beabsichtigt von mir war, dass du mich siehst? Vielleicht wollte ich auch einfach, dass du weißt, dass jemand über dich und den Knirps bescheid weiß! Das du Jay das überhaupt antun kannst, finde ich schon echt heftig! Immerhin tust du immer noch so, als seist du total glücklich mit ihm und spielst allen und vor allem Jay was vor. Hinter seinem Rücken machen du und Sawyer euch bestimmt lustig über ihn, wie er es nicht bemerkt!\", redet er sich auf einmal in Rage. Was redet er denn bitte nun für nen Stuss? Ich kann ihn nur verwirrt und entrüstet ansehen. Er scheint es aber wohl so aufzufassen, dass er mitten ins Schwarze getroffen hat, denn nun sieht er mich sauer an. „Wusste ich es doch. Schon wie du ihm nach der einen Sportstunde um den Halz gefallen bist, als er aufwachte, war merkwürdig. Und nun, wie ihr da im Park gekuschelt habt. Ich fasse es echt nicht! Wenn du auch nur noch ein winziges bisschen für Jay empfindest, solltest du ihm schon offen ins Gesicht sagen, dass du für jemand anderen die Beine breit mach...“ KLATSCH! Das war meine Hand, die ihn gerade eine gescheuert hat. „Für was hältst du dich eigentlich, du Penner? Ich mache für niemanden die Beine breit und

wenn, würde es erstens dich nichts angehen und zweitens, würde ich Jay das schon sagen! Ich habe keine Ahnung, was du glaubst, im Park gesehen zu haben, aber es war definitiv nichts zwischen mir und Sawyer. Falls es dir noch nicht aufgefallen ist, er ist total am ende und dass auch mit seinem Latein, was er machen kann, damit DU ihn nichtmehr hasst!", schreie ich Rick schon fast an. Wenn er mich schon sowas unterstellen kann, dann will ich gar nicht wissen, was er sich bei Sawyer sonst noch denkt. Wenn ich ihn nicht abgefangen hätte und er zu Jay wäre, hätte es echt mies werden können! „Sollte ich also noch einmal solch einen scheiss von dir hören, dann haben wir aber ein Problem! Und wenn du auch nur ein bisschen gesunden Menschenverstand besitzt, dann hörst du auch Sawyer mal zu. Und ziehst nicht solch eine scheisse ab, wie du es in letzter zeit tust!", gebe ich noch einen drauf und lasse Rick da wie einen Karpfen aussehend zurück. Das ist doch echt nicht zu fassen. Ich will gar nicht wissen, auf was für Sachen er noch kommt, wenn der Tag lang ist! "Er kann mich doch nicht leiden, das hat er selbst gesagt!", höre ich Rick noch murmeln.

R

Was sollte das denn jetzt? Hat sie mir gerade echt ne Schelle verpasst? Also entweder hat sie die Wahrheit gesagt, oder sie hat versucht Sawyer zu decken. Vor allem, was geht sie das an, wann, wie oder was ich mit dem Knirps bespreche.

Ich stehe jedenfalls noch gefühlte Ewigkeiten draußen, bis ich beschließe rein zu gehen. Während ich in richtung meines Zimmers gehe, denke ich über ihre Worte nach. * Falls es dir noch nicht aufgefallen ist, er ist total am Ende und dass auch mit seinem Latein, was er machen kann, damit DU ihn nichtmehr hasst! * Habe ich mich wirklich so drauf verschossen, dass er mich hassen könnte? Ja gut, das habe ich. Ich habe ja nicht mal das ganze Gespräch mitbekommen und gleich was reininterpretiert! Aber warum sagt er nicht gleich, was Sache ist, sondern streitet es noch ab und versucht sich zu erklären? Ich kapiere das alles nicht mehr.

Diese Gedanken verfolgen mich, bis ich endlich eingeschlafen bin und selbst da konnte ich wohl keine Ruhe finden, denn am nächsten Morgen war ich noch müder als sonst.